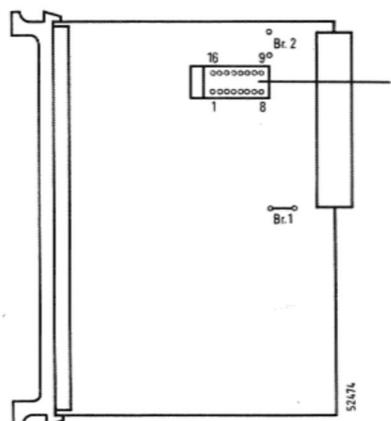


Bild 23 Digitalausgabebaugruppe 6ES5 444-3AA11



1 = Adressiersockel
Bild 24 Einbaulage der Brücke

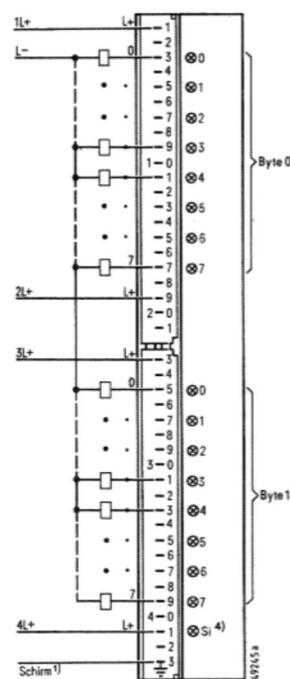
Technische Daten

Versorgungsspannung (Nennwert)	24 V ₋
Zahl der Ausgänge	16, kurzschlußfest Kurzschlußschutz spricht an bei $R < 5 \Omega$
Potentialtrennung	nein
Bereich für Versorgungsspannung U_p	20 V ₋ bis 30 V ₋ , Anschlußstellen durch Dioden gegen Verpolen geschützt
Absicherung	4 Gruppen mit je 1 Sicherung T 4.0 A
Ausgangsspannung bei Signal „1“	min. $U_p - 2,5 V$
bei Signal „0“	max. 3 V
Schaltstrom (ohm., ind. Last)	15 mA bis 2 A
Schaltleistung Lampen	max. 10 W
Schaltfrequenz bei ohm. Last	max. 100 Hz
bei ind. Last	max. 2 Hz
bei Lampen	max. 11 Hz
Abschaltspannung (ind.)	begrenzt auf $-15 V$
Schaltsummenstrom	max. 4 A pro Gruppe
Stromaufnahme aus externer 24-V-Versorgung (ohne Ausgangsbelastung, d.h. ohne Schaltsummenstrom)	etwa 400 mA
Stromaufnahme aus interner 5-V-Versorgung	etwa 240 mA
Sicherheitsprüfung	
Stoßspannungsprüfung nach IEC 255-4	Ausgang gegen L-: $U_s = 150 V, 1.2/50 \mu s$
Programmierung	
Operandenkennzeichen	A
Parameter	0.0 bis 255.7
Einbauplatz des Adressiersockels	1
Mechanische Daten	
Maße (B×H×T)	39,5 mm×244 mm×202 mm
Gewicht	etwa 0,35 kg
Zulässige Leitungslänge	max. 400 m, ungeschirmt
Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	0 °C bis +55 °C
Lager- und Transporttemperatur	-40 °C bis +70 °C
Rel. Feuchte	bis 95 % bei 25 °C, keine Betauung
Betriebshöhe	max. 3000 m über NN

Brückenbelegung

Lieferzustand	Brücke ein aus	Funktion
x	1 1	Quittungssignal RDY kommt nach Erkennen der Adresse und des Steuersignals MEMW Quittungssignal RDY kommt nach Erkennen der Adresse, unabhängig vom Steuersignal MEMW
x	2 2	BASP-Signal wirksam BASP-Signal unwirksam

Anschlußbelegung



1) Bei Bedarf